

## **Antrag zum Thema Nachnutzung der Bahntrasse Delmenhorst-Lemwerder**

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,**

### **Sachstand**

Die Gremien der Stadt Delmenhorst haben beschlossen (19/50/005/BV-V), die Bahnstrecke Delmenhorst-Lemwerder zukünftig als Radweg zu nutzen. Der Rat der Gemeinde Lemwerder beschloss unlängst, die Bahntrasse auf Lemwerder-Gebiet nicht zum Radweg auszubauen. Wir bedauern das wie auch das suboptimal abgestimmte Verfahren der beiden Kommunen in dieser Sache.

Der Ausbau soll in drei Abschnitten erfolgen:

1. Abschnitt: Fichtenstraße bis Am Donneresch
2. Abschnitt: Am Donneresch bis Stedinger Landstraße
3. Abschnitt: Stedinger Landstraße bis Ende

### **Antrag und Begründung**

Da der Rat der Gemeinde Lemwerder beschlossen hat, den Ausbau der Bahntrasse auf ihrem Gebiet nicht auszuführen, beantragen wir, den Ausbau des 3. Abschnitts Stedinger Landstraße bis zum Ende des Delmenhorster Stadtgebiets nicht vorzunehmen, sondern nur die ersten beiden Abschnitte auszubauen. Der Ausbau des 3. Abschnitts würde den Radweg ohne aufwändige zusätzliche Wegeherrichtung in Deichhausen für eine Anbindung an den bereits bestehenden Radweg entlang der Delmenhorster Straße sozusagen im NICHTS, d.h. auf einer Weidefläche enden lassen.

Die ersten beiden Abschnitte machen u.E. insofern Sinn, als sie eine sehr gute vom KFZ-Straßenverkehr weitestgehend unbeeinträchtigte Verbindung von der Fichtenstraße (zentrumnah) bis an die Stedinger Landstraße darstellen und damit dem Ziel, das kommunale Radwegenetz auszubauen bzw. zu ertüchtigen, dienen.

An der Stedinger Landstraße würde der neue Radweg auf einen bestehenden Radweg in Richtung Ochtum/Lemwerder und dann auf den Weser-Radweg ab Ochtumsperrwerk etc. stoßen und damit auch den Radreisen basierten Nahtourismus fördern.

Wir beantragen, die in Abschnitt 3 freiwerdenden Flächen ökologisch zu nutzen, d.h. z.B. als Kompensationsfläche auszuweisen oder einen Blühstreifen anzulegen, aber keinesfalls zu bebauen.

Wir beantragen überdies zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten wegen einer Komplettierung des interkommunalen Radwegenetzes bestehen und sie gegebenenfalls zu nutzen.

Dieses Konzept würde unserer Ansicht nach einen ökologischen sowie einen nahtouristischen Mehrwert für Delmenhorst darstellen.